



Technologiezentrum Witterswil

*Im von Ueli Nussbaumer gegründeten Technologiezentrum arbeiten heute 300 Menschen*

# Erfolgsgeschichte Technologiezentrum Witterswil

Das Technologiezentrum Witterswil TZW ist eine Erfolgsgeschichte. 2000 startete der Solothurner Ueli Nussbaumer einen Businesspark für Unternehmen aus den Life Sciences. Sein Ziel: Verloren gegangene Arbeitsplätze in der Region neu schaffen. Heute beherbergt das TZW gegen 20 Unternehmen mit 300 Arbeitsplätzen. *Text: Josef Roos, Fotos: Josef Roos, Technologiezentrum Witterswil TZW*

«Wer hätte vor 21 Jahren gedacht, dass sich meine Idee eines Technologieparks in Witterswil so prächtig entwickelt?» gesteht Ueli Nussbaumer, Initiant, TZW-Inhaber und Delegierter des Verwaltungsrates. Aufgrund der Fusion der CIBA und Sandoz zur Novartis wurde im Jahr 2000 Ueli Nussbaumer das 70'000 m<sup>2</sup> grosse Gelände mit einer ehemaligen agrobiologischen Versuchsanstalt zum Kauf angeboten.

«Da ich damals gerade selbst meine Holzhandelsfirma verkauft hatte und mit den seinerzeit 55-Jahren noch zu jung fürs Nichtstun war», erinnert sich der Initiant, «suchte ich eine neue Herausforderung und kam auf die Idee, junge Firmen zu fördern und einen Technopark zu eröffnen.» Sein Ziel war, Start-ups zu fördern und diesen seine Erfahrungen weiterzugeben. «Da wir uns unweit von Basel befinden, war es klar, dass ich mich

gleich auf Life-Science-Unternehmen fokussierte. Im Kerngebiet von Solothurn hätte ich mich eher auf den Bereich Medtech konzentriert.»

### Der Erfolg verlangte nach Vergrößerung und mehr Gebäuden

Anfänglich wollte Ueli Nussbaumer diese Vision, die schon bald zu seiner Passion wurde, eigentlich nur als Hobby betreiben. «Da es aber gleich sehr gut anlieft, schnell viele Firmen Interesse anmelden und zu uns kamen», erinnert sich Ueli Nussbaumer, «wuchsen wir immer mehr und mussten laufend neue Gebäude bauen.» Der grosse Vorteil des Technologiezentrums ist seine Grösse. Die 70'000 m<sup>2</sup> grosse Nutzfläche ist bis anhin nur zu rund 50% überbaut und wird nach Bedarf erweitert. Wenn immer neue Interessenten kommen, werden neue Bauten errichtet. «Weil wir über ein attraktives Raumangebot an einem zentralen Standort verfügen, können wir uns kontinuierlich den Bedürfnissen der Firmen anpassen», so Ueli Nussbaumer. «Wir haben genügend Platz.» Dadurch können kleinere und grössere Räume kurzfristig bereitgestellt werden. «Dies ist sowohl für einheimische wie auch für global tätige Firmen hochattraktiv.»

Ueli Nussbaumer, TZW-Inhaber und Delegierter des Verwaltungsrates



Ursprünglich waren es nur Start-ups im TZW, mit der Zeit kamen auch etablierte erfolgreiche Firmen, die sich vergrössern wollten und hier grosse Entwicklungsmöglichkeiten sahen und sehen. Ueli Nussbaumer: «Eine Firma – die IES – kam mit sechs Mitarbeitenden, heute sind es 100. Mit der kanadischen OVIVO gewannen wir eine bereits etablierte Firma, die 80 Mitarbeitende beschäftigt.»

### Bereits 300 Arbeitsplätze auf dem TZW-Areal

Heute befinden sich bereits 20 Mieter mit rund 300 Mitarbeitenden auf dem TZW-Gelände, das vor den Toren Basels steht. Eine einmalige Nähe mit einer einmaligen Entwicklungsmöglichkeit. Dabei bietet die TZW immer noch Start-ups und etablierten Unternehmen, meist aus dem Life Sciences-Bereich (Pharma, Biotech, Medtech sowie verwandte Berufe) eine moderne, flexible, auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Infrastruktur mit Labor-, Büro- und Produktionsmöglichkeiten an.

Aktuell sind alle verfügbaren Flächen auf dem TZW-Areal vermietet. Ueli Nussbaumer: «Für interessierte Unternehmen werden wir das Technologiezentrum laufend ausbauen. Platz haben wir sicher noch für zehn Jahre.» Der Business-Park-Gründer peilt dabei eine gesunde Expansion und kontinuierliches Wachstum der Firmen an. «Mit dem Branchenmix Life Sciences, High-Tech- und Dienstleistungsbereich sollen nachhaltige Arbeitsplätze entstehen. Zentral ist für mich die Arbeitsplatzsicherung im Leimental», so Ueli Nussbaumer.

### Im Vorhof von Basel

Wenn es um Unterstützung von Neuansiedelungen von Firmen geht, besteht eine intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Solothurn. Die Wirtschaftsförderung weiss denn auch, dass Witterswil nicht nur attraktive Arbeitsplätze sowie Wohn- und Lebensqualität inmitten intakter Natur bietet. Ueli Nussbaumer: «Hier sind wir auf dem Lande mit viel Platz, aber dennoch gleich nebenan von Basel. Ein Riesenvorteil. Sogar das Tram – die Direktverbindung nach Basel – liegt wenige Gehminuten vom Businesspark im Grünen entfernt.»

Die Weiterentwicklung des TZW scheint ununterbrochen zu sein und beweist den Erfolg der Vision von Ueli Nussbaumer. So wird der Bau 250 durch den Anbau einer Produktionshalle vergrössert. Und drei Gebäude mit Labor, Büros und Produktion sind bereits in Planung. Der gewiefte TZW-Gründer: «Wir bleiben nie stehen – der Erfolg gibt unserer Vision recht.»